



Förderverein für Entwicklung
und Frieden St. Marien in
Düren e.V.

Neues von uns und aus Mavanga

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde,
Förderer und Unterstützer des
Fördervereins für Entwicklung und
Frieden St. Marien in Düren e.V.,

in der neuen Ausgabe unseres
Infobriefs informieren wir über den
neuen Vorstand des Fördervereins,
der bei der letzten Mitglieder-
versammlung gewählt wurde und
über die aktuellen Entwicklungen in
unseren Projekten Mavanga und
Njombe.

Viel Freude beim Lesen!

Bestellungen

Geben Sie den Infobrief an Familie,
Freunde, Bekannte weiter. Gerne
können Sie ihn über unsere E-Mail-
Adresse mavanga@st-lukas.org
auch als Ausdruck bestellen oder
sprechen Sie uns einfach an.

Neues von uns und aus Mavanga



Der Bau des Dachs und des Dachstuhls des letzten Block C's geht gut voran.

Einladung zur Einweihung des Mädchenwohnheims

Für den zügigen Weiterbau des letzten Blocks C's des Mädchenwohnheims in Njombe hat der Förderverein weitere 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Susemarie Gross dankt in einer E-Mail für die Überweisung und schreibt: „Später hoffen wir nochmals auf 10.000 Euro von Euch. Es ist uns klar, dass wir noch sehr viel Eigenleistung erbringen müssen und vertrauen auf Gottes Hilfe im heiligen Jahr der Barmherzigkeit.“ Weiterhin kündigt sie eine Einladung zur Einweihung an. Wahrscheinlich im Oktober wird die Möglichkeit bestehen nach Tansania zu reisen. Wer die Chance nutzen möchte, die Partner und das Projekt kennenzulernen kann sich gerne beim Vorstand melden.

Weitere Unterstützung für den Kindergarten in Mavanga

Weitere 15.000 Euro wurden Father Julius für die noch notwendigen Anschaffungen für den Kindergarten zur Verfügung gestellt. Perspektivisch soll auch ein Bus angeschafft werden, der die Kinder aus weiter weg gelegenen Orten zum Kindergarten bringt. Father Julius schrieb in einer Mail zu Beginn der Fastenzeit: „Wir denken an einen Minibus, der 15 bis 20 Kinder transportieren kann. Wir grüßen euch alle und wünschen euch eine gesegnete Fastenzeit.“

Netzwerk mit anderen kirchlichen Unterstützern

Ein Treffen mit Mitgliedern des Missionskreises der Pfarre St. Mariä Himmelfahrt in Ulm ist für den 2. April geplant. Hier soll es einen Austausch über den aktuellen Stand der Situation in Mavanga geben. Wie St. Marien in Düren hat auch St. Mariä Himmelfahrt in Ulm den Bau des Kindergartens in Mavanga unterstützt.



Förderverein für Entwicklung
und Frieden St. Marien in
Düren e.V.



*Kreuzigung - Wandteppich nach einem
Entwurf von Benoi Gilsoul, New York 1975. Im
Karmel Regina Martyrium in Berlin*

Impressum

viSdP: Förderverein Entwicklung und
Frieden St. Marien in Düren e.V.,
Hedi Becker, Annaplatz 8, 52349 Düren,
mavanga@st-lukas.org.

Neuer Vorstand gewählt

Im Januar wurde von der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorstand besteht aus sechs Mitgliedern. Zum ihm gehören: Hedi Becker, Alfred Bergrath, Traudel Maas und Thomas Tönneßen. Geborenes Mitglied ist Hans-Otto von Danwitz. Der Gemeindeausschuss St. Marien wird in seiner Sitzung am 15. März noch ein Mitglied für den Vorstand benennen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Vorstand für die Menschen in Tansania.

Helfen – Handeln – Weitersagen

Wir möchten auch weiterhin unsere Partner in Tansania unterstützen - da wo es nötig ist. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in diesem Jahr dabei helfen würden. Ausdrücklich möchten wir dafür werben, dass Sie gerne dem Verein als Mitglied beitreten können. Eine Mail an unsere Vereinsadresse mavanga@st-lukas.org reicht und Sie erhalten die notwendigen Unterlagen.

Auch mit Anlassspenden zum Geburtstag, zur Kommunion, zur Firmung oder zu einem Jubiläum können Sie unter dem Motto „Spenden statt Geschenke“, die Menschen in Tansania an Ihrer Freude teilhaben lassen. Wir bürgen dafür, dass Ihre Spende ohne Abzug bei unseren Partnern ankommt. Auf regelmäßigen Reisen nach Tansania und Besuchen bei unseren Partnern überzeugen wir uns nicht nur von der sachgemäßen Verwendung der Spenden sondern pflegen auch die guten Kontakte. Gerne können auch Sie einmal mit nach Tansania reisen. Im Oktober diesen Jahres besteht dazu die Möglichkeit.

„ Möge in diesem Jahr die Gleichgültigkeit gegenüber den Mitmenschen überwunden werden. Denn der größte Feind des Friedens ist die Gleichgültigkeit. Es bedarf eines solidarischen und barmherzigen Einsatzes eines jeden Menschen, vor allem aber von und für Familien“.

Papst Franziskus anlässlich des Weltfriedenstages im Januar 2016.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.

Für den Vorstand